
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Dienstag, dem 06.10.2026, 16:30 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| 1. Kreistagsabgeordneter | Hermann Schröer |
|--------------------------|-----------------|

Mitglieder

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 2. Kreistagsabgeordnete | Carolin Abeln |
| 3. Kreistagsabgeordneter | Prof. Dr. Marco Beeken |
| 4. Kreistagsabgeordneter | Uwe Behrens |
| 5. Kreistagsabgeordneter | Jan Block |
| 6. Kreistagsabgeordneter | Tobias Bohmann |
| 7. Kreistagsabgeordneter | Rasmus Braun |
| 8. Kreistagsabgeordneter | Stephan Christ |
| 9. Kreistagsabgeordneter | Ulf Dunkel |
| 10. Kreistagsabgeordnete | Ruth Fangmann |
| 11. Kreistagsabgeordneter | Torben Haak |
| 12. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Hackstedt |
| 13. Kreistagsabgeordnete | Johanna Hollah |
| 14. Kreistagsabgeordneter | Herbert Holthaus |
| 15. Kreistagsabgeordneter | Jens Immer |
| 16. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 17. Kreistagsabgeordneter | Klaus Karnbrock |
| 18. Kreistagsabgeordneter | Detlef Kolde |
| 19. Kreistagsabgeordneter | Dirk Koopmann |
| 20. Kreistagsabgeordneter | Rainer Kroner |
| 21. Kreistagsabgeordneter | Walter Lohmann |
| 22. Kreistagsabgeordneter | Dennis Löschen |
| 23. Kreistagsabgeordneter | Sergei Meier |
| 24. Kreistagsabgeordneter | Gregor Middendorf |
| 25. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Möller |
| 26. Kreistagsabgeordneter | Yilmaz Mutlu |
| 27. Kreistagsabgeordnete | Ursula Niemeyer |
| 28. Kreistagsabgeordneter | Josef Osterkamp |
| 29. Kreistagsabgeordnete | Christa Preuth-Stuke |
| 30. Kreistagsabgeordneter | Stefan Riesenbeck |
| 31. Kreistagsabgeordneter | Bernd Roder |
| 32. Kreistagsabgeordneter | Martin Roter |
| 33. Kreistagsabgeordneter | Sven Sager |
| 34. Kreistagsabgeordneter | Stefan Schute |
| 35. Kreistagsabgeordnete | Carolin Sibbel |
| 36. Kreistagsabgeordneter | Henning Stoffers |
| 37. Kreistagsabgeordneter | Heiko Thoben |
| 38. Kreistagsabgeordneter | Wilfried Thunert |

- 39. Kreistagsabgeordneter
- 40. Kreistagsabgeordneter
- 41. Kreistagsabgeordneter
- 42. Kreistagsabgeordnete
- 43. Kreistagsabgeordnete
- 44. Kreistagsabgeordneter
- 45. Landrat

Frank Tönnies
Dirk Vaske
Dr. Sebastian Vaske
Judith Vey-Höwener
Iris Wichmann
Nils Wolke
Johann Wimberg

Verwaltung

- 46. Erster Kreisrat
- 47. Kreisrätin
- 48. Kreisrat
- 49. Kreisverwaltungsdirektorin
- 50. Persönlicher Referent des
Landrates
- 51. Gleichstellungsbeauftragte
- 52. Pressesprecher

Ansgar Meyer
Anne Tapken
Thomas Willen
Heike Honscha
Malte Blümel

Marén Feldhaus
Frank Beumker

Protokollführer/in

- 53. Verwaltungswirtin

Stephanie Möller

Es fehlte/n:

- 54. Kreistagsabgeordneter
- 55. Kreistagsabgeordneter
- 56. Kreistagsabgeordneter
- 57. Kreistagsabgeordneter

Hannes Coners
Johann Meyer
Timo Elmar Schmidt
Jürgen Tabeling

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 30.06.2026
- 6 . Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes: Management kommunaler Zuschüsse V-KT/26/148
- 7 . Personalrechtliche Delegationen V-KA/26/900
- 8 . Sponsoringregelung - Annahme einer Zuwendung V-KA/26/902
- 9 . Änderung der Hauptsatzung V-KA/26/903
- 10 . Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes – Großleitstelle Oldenburger Land V-KA/26/906
- 11 . Neuwahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern für das Niedersächsische Obergericht in Lüneburg für die Amtszeit von 27. April 2027 bis April 2032 V-KA/26/907
- 12 . Änderung der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Cloppenburg V-JHA/26/270
- 13 . Erhöhung des Zuschussbetrages für Gruppenleiteraus- und -fortbildungen von Teilnehmern aus dem Landkreis Cloppenburg V-JHA/26/271
- 14 . Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Defizitenausgleichs für den Sportcampus Oldenburger Münsterland V-KUL/26/391
- 15 . Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln - Erweiterung des Gewerbegebiets „Westerloh“ in Bösel (BPlan Nr. 75, Bösel) V-PLA/26/465
- 16 . Neuauflistung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Landkreis Cloppenburg V-PLA/26/467

- | | | |
|------|--|----------------|
| 17 . | Abfallwirtschaft, Beschlussfassung zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes vom Landkreis Cloppenburg für die Jahre 2026-2030 | V-PLA/26/468 |
| 18 . | Teilaufhebung LSG 93 | V-PLA/26/469 |
| 19 . | Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am Naturkieker Projekt der Oldenburgischen Landschaft | V-PLA/26/470 |
| 20 . | Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik auf Genehmigung zur Einrichtung der Bildungsgänge „Fachoberschule Technik – Informationstechnik“ und „Fachschule Informatik“ | V-SCHUL/26/276 |
| 21 . | IT-Supportkonzept für die kreiseigenen Schulen | V-SCHUL/26/277 |
| 22 . | Antrag der Stiftung St. Vincenzhaus auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2027 für die Fachstelle Sucht und Suchtprävention | V-SOZ/26/205 |
| 23 . | Antrag des Vereins "Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e.V." auf Gewährung eines Zuschusses für den nichtärztlichen Krisendienst für die Jahre 2027 - 2029 | V-SOZ/26/206 |
| 24 . | Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf Gewährung eines Zuschusses zu den Personalkosten zur Unterstützung sexual-pädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für die Jahre 2027-2028 | V-SOZ/26/207 |
| 25 . | Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung von Querschnittsaufgaben für die Jahre 2027-2029 | V-SOZ/26/208 |
| 26 . | Weitere Bezuschussung Koordinierungsstelle Hospiz- und Palliativnetzwerk Landkreis Cloppenburg nach § 39d Absatz 3 SGB V für die Jahre 2027-2029 | V-SOZ/26/209 |
| 27 . | Nahverkehrsplan | V-VERK/26/316 |
| 28 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 29 . | Anregungen und Beschwerden | |
| 30 . | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) | |
| 31 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Schröder eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Schröder festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 30.06.2026

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 30.06.2026 wurde einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

6. Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes: Management kommunaler Zuschüsse Vorlage: V-KT/26/148

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/26/148 vor.

Der Kreistag nahm das Ergebnis der überörtlichen Kommunalprüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes zum Thema „Management kommunaler Zuschüsse“ zur Kenntnis.

7. Personalrechtliche Delegationen
Vorlage: V-KA/26/900

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/26/900 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Folgende personalrechtliche Entscheidungen werden auf den Landrat übertragen:

- 1. Abordnung von Beamtinnen und Beamten**
Der bisherige Delegationsbeschluss auf den Kreisausschuss vom 23.10.1986 ist damit hinfällig.
- 2. Personalangelegenheiten der Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt (gehobener Dienst) bis zur Besoldungsgruppe A 10 NBesG**
Der bisherige Delegationsbeschluss auf den Kreisausschuss vom 26.04.2007 wird entsprechend geändert.
- 3. Einrichtung von Ausbildungsplätzen für Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt (mittlerer und gehobener Dienst)**
Der bisherige Delegationsbeschluss auf den Kreisausschuss vom 23.10.1986 ist damit hinfällig.

8. Sponsoringregelung - Annahme einer Zuwendung
Vorlage: V-KA/26/902

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/26/902 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Spende eines Bildes des Künstlers Hans Sieverding im Wert von über 2.000,00 EUR von einer Privateigentümerin anzunehmen.

9. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: V-KA/26/903

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/26/903 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

§ 6 Absatz 4 der Hauptsatzung des Landkreises Cloppenburg erhält folgende Fassung:

- (4) Zur Unterstützung der Protokollführung darf der Verlauf der Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse durch die Verwaltung mittels Tonaufnahme aufgezeichnet werden. Die Tonaufnahme darf ausschließlich als Hilfsmittel zur Erstellung, Überprüfung und erforderlichen Berichtigung des Protokolls verwendet werden. Eine Verwendung zu anderen Zwecken oder eine Weitergabe der Tonaufnahme ist unzulässig. Die Tonaufnahme ist nach Genehmigung des**

Protokolls zu löschen, soweit sie nicht ausnahmsweise für einen darüber hinausgehenden rechtlichen Zweck erforderlich ist.

Die Änderung wird entsprechend der der Vorlage beigefügten 5. Änderungssatzung veröffentlicht.

- 10. Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes – Großleitstelle Oldenburger Land**
Vorlage: V-KA/26/906

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/26/906 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Neufassung der Vereinbarung und Satzung der Großleitstelle Oldenburger Land über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes.

- 11. Neuwahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern für das Niedersächsische Obergerichtsgericht in Lüneburg für die Amtszeit von 27. April 2027 bis April 2032**
Vorlage: V-KA/26/907

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/26/907 vor und bat um Vorschläge für die Vorschlagsliste zur Neuwahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern für das Niedersächsische Obergerichtsgericht in Lüneburg für die Amtszeit vom 27. April 2027 bis April 2032.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schlug für seine Fraktion

Bernhard Möller, Friesoythe
Josef Osterkamp, Lastrup und
Christa Preuth-Stuke, Cloppenburg

vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, dass es schwierig sei, Leute für Ehrenämter zu finden. Er schlug für seine Fraktion folgender Personen vor:

Stefan Riesenbeck, Cloppenburg und
Judith Vey-Höwener, Elisabethfehn

Der Kreistag beschloss einstimmig

- 1. Bernhard Möller, Friesoythe**
- 2. Josef Osterkamp, Lastrup**
- 3. Christa Preuth-Stuke, Cloppenburg**
- 4. Stefan Riesenbeck, Cloppenburg**
- 5. Judith Vey-Höwener, Elisabethfehn**

in die Vorschlagsliste zur Neuwahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern für das Niedersächsische Obergerverwaltungsgericht in Lüneburg für die Amtszeit vom 27. April 2027 bis April 2032 aufzunehmen.

**12. Änderung der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/26/270**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Vey-Höwener das Wort.

Kreistagsabgeordnete Vey-Höwener, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/26/270 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Satzung für das Jugendamt des Landkreises Cloppenburg wird wie mit der Vorlage vorgestellt, jedoch mit folgender Änderung beschlossen: in § 3 Abs. 1 d der Satzung des Jugendamtes des Landkreises Cloppenburg wird die Formulierung ‚Dekanate bzw. Officialat Vechta‘ geändert in ‚Pastoraler Raum Cloppenburg-Löningen, Pastoraler Raum Friesoythe bzw. Officialat Vechta‘

**13. Erhöhung des Zuschussbetrages für Gruppenleiteraus- und -fortbildungen von Teilnehmern aus dem Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-JHA/26/271**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Vey-Höwener das Wort.

Kreistagsabgeordnete Vey-Höwener, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/26/271 vor.

Kreistagsabgeordneter Dunkel, Vorsitzender der GRÜNE-Fraktion, teilte mit, seine Fraktion freue sich, dass deren Vorschlag auf Erhöhung des Zuschussbetrages gefolgt worden sei. Dies sei eine Wertschätzung der Arbeit.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg ändert seine Förderrichtlinien dahingehend ab, dass der Zuschussbetrag für die Aus- und Fortbildung der Juleica ab dem 01.09.2026 von 12,00 EUR auf 15,00 EUR pro Tag und Teilnehmer erhöht wird.

**14. Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Defizitausgleichs für den Sportcampus Oldenburger Münsterland
Vorlage: V-KUL/26/391**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Wichmann das Wort.



Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, teilte mit, dass der Kreistagsabgeordnete Block die Sitzung des Fachausschusses am 24.09.2026 geleitet habe und er deshalb heute den Sachverhalt vortragen würde.

Kreistagsvorsitzender Block, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/26/391 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

- 1. Der Landkreis Cloppenburg gewährt dem Kreissportbund Cloppenburg e.V. eine Vorschusszahlung zum Defizitausgleich für das Jahr 2026 für den Sportcampus Oldenburger Münsterland in Höhe von 243.000,00 EUR für den Zeitraum Januar bis August 2026. Über die Restzahlung des Defizitausgleichs wird nach Vorlage des Jahresabschlusses in der nächstmöglichen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit beraten.**
- 2. Ab dem Jahr 2027 wird nach Vorlage und Prüfung der jeweiligen Jahresplanung über die Gewährung von quartalsweisen Abschlagszahlungen zum Defizitausgleich beraten.**

- 15. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln - Erweiterung des Gewerbegebiets „Westerloh“ in Bösel (BPlan Nr. 75, Bösel)
Vorlage: V-PLA/26/465**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Middendorf das Wort.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/26/465 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Bösel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln des Landkreises Cloppenburg für die Erweiterung des Gewerbegebiets Westerloh (BPlan Nr. 75 der Gemeinde Bösel) in Höhe von 25 %, max. 110.503,42 EUR, gewährt.

- 16. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/26/467**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Middendorf das Wort.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/26/467 vor.

Erster Kreisrat Meyer teilte mit, es sei eine Stellungnahme zum Sachverhalt dieses Tagesordnungspunktes an die Kreistagsmitglieder aus Friesoythe herangetragen worden. Hierbei handele es sich um Ausführungen zum Windvorranggebiet Friesoythe 09 (Augustendorf). Die Stellungnahme von privaten und Trägern öffentlicher Belange seien

entgegen der Darstellungen in dem Schreiben der Anlieger in den Abwägungstabellen enthalten und entsprechend berücksichtigt worden. Weiter werde auf ein Schreiben einer Anwaltskanzlei hingewiesen. Dieses Schreiben bezöge sich jedoch nicht auf die Beschlussfassung zum Raumordnungsprogramm, sondern auf das laufende BImSchG-Genehmigungsverfahren für den Windpark.

Kreistagsabgeordneter Dunkel, Vorsitzender der GRÜNE-Fraktion, teilte mit, seine Fraktion würde sich heute bei der Beschlussfassung enthalten, da diese festgestellt hätte, dass der Landkreis Cloppenburg ausschließlich nach dem Gesetz handle. Es müsse hier aber nachgearbeitet werden. Den Mitgliedern des neuen Kreistages könne er nur ans Herz legen, hier am Ball zu bleiben und den Umwelt- und Klimaschutz besser zu berücksichtigen.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, die E-Mail des Rechtsanwaltes gestern um ca. 17.00 Uhr erhalten zu haben und lobte in diesem Zusammenhang Ersten Kreisrat Meyer, hier Nichts unter den Tisch kehren zu wollen, sondern offen mit diesem Thema umzugehen. In der angesprochenen E-Mail sei der Eindruck erweckt worden, dass sich die Einwände auf die Beschlussfassung zum RROP beziehen würden. Die SPD-Fraktion habe sich mit der Vorlage beschäftigt und sähe keinen Ansatz, das Verfahren zu stoppen. Sie werde geschlossen zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Osterkamp führte aus, diese Vorlage sei im Fachausschuss umfassend diskutiert worden. Gestaltungsmöglichkeiten seien dem Kreistag noch gegeben.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske, Vorsitzender der CDU-Fraktion, vertrat die Auffassung, das Raumordnungsprogramm könne nicht in allen Einzelheiten die Dinge beregeln. Es müsse klar sein, dass der Plan Grundlagen schaffe. Es handle sich hier um keinen B-Plan, sondern um einen Raumordnungsplan. Die Aussage der GRÜNE-Fraktion würde dem nicht gerecht werden und er empfinde deren Verhalten sehr bedauerlich. Der hier vorliegende Plan sei keineswegs ambitionslos.

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, informierte darüber, dass die Verabschiedung eines Raumordnungsprogramms etwas Besonderes sei. Dieses sei nicht starr gehalten, sondern würde immer weiterentwickelt werden. Die Städte und Gemeinden hätten auch darum gebeten, Gestaltungsmöglichkeiten zu haben. Die Zusammenführung sei immer ein Kompromiss und der Kreistag müsse sich immer wieder mit diesem Thema befassen. Der Landkreis Cloppenburg sei hier auf einem guten Weg.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 5 Stimmenthaltungen Folgendes:

Das Regionale Raumordnungsprogramm 2026 für den Landkreis Cloppenburg, bestehend aus einer Beschreibenden Darstellung und einer Zeichnerischen Darstellung, wird gemäß § 5 Abs. 5 Niedersächsisches Raumordnungsgesetz (NROG) als Satzung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems als zuständige Genehmigungsbehörde das Regionale Raumordnungsprogramm mit den notwendigen Unterlagen zur Genehmigung vorzulegen.

17. Abfallwirtschaft, Beschlussfassung zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes vom Landkreis Cloppenburg für die Jahre 2026-2030
Vorlage: V-PLA/26/468

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Middendorf das Wort.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/26/468 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig das Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2026-2030 in der Fassung vom 20.07.2026.

18. Teilaufhebung LSG 93
Vorlage: V-PLA/26/469

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Middendorf das Wort.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/26/469 vor.

Kreistagsabgeordneter Dunkel, Vorsitzender der GRÜNE-Fraktion, gab hierzu folgenden Wortbeitrag ab:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen

Dieses Thema haben wir jetzt mehrfach auf dem Tisch gehabt. Und warum? Weil die Planer des E233-Ausbaus und des E233-Neubaus es versäumt haben, um ein schutzwürdiges Gebiet herum zu planen. Zuerst wollten sie das anscheinend klammheimlich machen – merkt schon keiner. Die Unterlagen dazu wurden nur zögernd herausgegeben, erst auf mehrfache Nachfrage von uns GRÜNEN.

Natürlich steht fest, dass das Landschaftsschutzgebiet ein Landschaftsschutzgebiet ist und dass es auch ein Landschaftsschutzgebiet bleibt. Es sei denn, der unsinnige E233-Ausbau würde doch kommen. Was nicht der Fall sein wird. Weil kein Geld dafür da ist. Weil das Projekt zu den 10 größten Umweltsünden im Bundesfernstraßenausbaugesetz gehört. Weil der Staat tausende Brücken sanieren muss. Weil dieser E233-Unfug auch weiter beklagt werden wird.

Dieses Landschaftsschutzgebiet ist ein Problem.

- Dieses Landschaftsschutzgebiet ist ein Problem für alle Rückwärtsgewandten, die immer noch fest daran glauben, dass Straßenbau in Deutschland der Wirtschaft hilft. Das mag 1960 gegolten haben. 1960 ist länger her als das Geburtsjahr vieler Personen hier im Saal.
- Dieses Landschaftsschutzgebiet ist ein Problem für alle Naiven, die meinen, es sei doch eine gute Sache, wenn Mautflüchtlinge-Lkw hier mit 160 % der erlaubten Höchstgeschwindigkeit durchbrettern (100 statt 60 km/h), statt die besser ausgebauten Autobahnen zu nutzen. Die E233 ist ein Schleichweg für übermüdete und manchmal betrunkene Fernfahrer, oftmals überladene und manchmal schrottreife Lkw. Und diesen Schleichweg wollt ihr ausbauen, damit Chinaschrott noch schneller von Amsterdam nach

Hamburg kommt.

- Dieses Landschaftsschutzgebiet ist ein Problem für alle Egoisten, die meinen, sie seien so wichtig, dass der Staat für sie mal eben 1,5 – 2 Milliarden EUR ausgeben kann, damit sie etwas schneller mit ihrem Pkw von Cloppenburg nach Meppen kommen. Früher losfahren kostet keine 2 Milliarden.

Dieses Landschaftsschutzgebiet bleibt schutzwürdig. Wir sollten klug handeln und es weiterhin vollumfänglich schützen. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Cloppenburg hat deutlich klargestellt, dass das gesamte Landschaftsschutzgebiet unstrittig eine hohe naturschutzfachliche Bedeutung hat.

Ich weise in Reden rund um die E233 seit vielen Jahren immer wieder darauf hin, dass die Verkehrszahlen auf der Strecke stagnieren. Ihr werdet verkohlt mit falschen Prognosen. Neue Fahrer für die Expeditionen wachsen nicht auf Bäumen. Die Bevölkerungszahlen in Deutschland und auch in Europa stagnieren. Das E233-Ausbau- und Neubau-Projekt bleibt damit weiter unsinnig, unwirtschaftlich, unökologisch und schädlich für unsere Region.

Die Planer in Lingen haben so schlecht geplant, dass man ihnen zum Glück die Planung weggenommen hat. Ob Osnabrück es besser macht, bleibt abzuwarten. Dieses Projekt ist nicht nur für die beiden Landkreise Cloppenburg und Emsland, sondern auch für das Straßenbauamt Lingen von Anfang an ein paar Nummern zu groß. Es ist daher erfreulich, dass sich Lingen jetzt wieder in Ruhe auf unsere wichtigen Kreisstraßen und Radwege konzentrieren kann. Davon verstehen sie was – das machen sie nachweislich sehr gut.

Die E233-Planung im Planungsabschnitt 4, die durch dieses Landschaftsschutzgebiet 93 durchgeplant werden soll, ist ebensolcher Mist wie schon die Planung im jetzt per Klage gestoppten Abschnitt 1. Es geht eben nicht, dass man einfach ohne Rücksicht auf andere Belange drauflos plant. Und ich bin froh, dass es trotz aller Beschleunigungsversuche der konservativen Politik noch immer möglich ist, unsinnige Planungen zu beklagen.

Apropos konservativ: Eigentlich sollten Konservative doch dafür stehen, Bewährtes zu bewahren. Bei der CDU wäre auch noch auf dem Programm, die Schöpfung zu bewahren. Die Landschaft, die uns umgibt, hat einen mindestens so hohen Schutzwert wie eine völlig unnötige Pseudoautobahn, die maßgeblichen Schaden bringen würde – uns allen, unseren Gemeinden, der Landwirtschaft, der Natur und unseren gewachsenen Strukturen.

Wir GRÜNE sind überzeugt, dass dieses Projekt nicht realisiert werden wird. Es fehlen schlicht die Mittel fehlen, weil Deutschland erstmal tausende Brücken sanieren muss. Das kostet.

Neubau und Ausbau werden sich schlicht und einfach hinten anstellen müssen.

Daher lehnen wir GRÜNE die Teilaufhebung des LSG 93 ab, auch wenn die Untere Naturschutzbehörde alle möglichen Wenss und Abers in den Beschlussvorschlag eingebaut hat, die so tun, als würde der Schaden nur dann gering, wenn die Strecke tatsächlich ausgebaut wird.

Ein Landschaftsschutzgebiet einem absolut unsinnigen, schädlichen Straßenbau-Wahnsinn zu opfern ist an sich schon Schaden genug.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das war erstmal meine letzte Rede zum Thema E233 und all ihren Irrungen und Wirrungen in diesem Kreistag. Ich habe zur E233 seit 2003 mehr Wissen und Informationen gesammelt,

als ich je zu träumen gewagt hätte. Viele von euch haben seit 2009 das Thema im Kreistag ausgesessen und immer wieder ohne verlässliche Informationen zugestimmt, dass der Landkreis in Vorleistung tritt. Eure Vorstellung, dass die Gelder nach der Realisierung der E233-Ausbauräume vom Bund über das Land zurückfließen, mag funktionieren, kann aber auch böse in die Hose gehen.

Ihr könnt den Wahnsinn immer noch stoppen. Ansonsten opfert ihr heute wissentlich ein wertvolles Stück Natur für schrottreife ausländische Lkw. Ganz toll.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit – und springt endlich mal über euren Schatten.“

Kreistagsabgeordneter Bohmann stellte fest, die GRÜNE-Fraktion beschäftigte dieses Thema sehr. Die Rede des Kreistagsabgeordneten Dunkel sei seiner Meinung nach jedoch nicht in Ordnung. Nicht zur Chinaschrott sondern auch hiesige Unternehmen nutzten die Strecke. Hier ginge es um eine Verbesserung der Verkehrsanbindung von Lönigen nach Meppen.

Den Planern in Lingen schlechte Arbeit zu unterstellen, sei nicht der richtige Weg. Die GRÜNE-Fraktion sollte nicht immer nur klagen und polemische Reden halten, sondern mit dem Thema des Ausbaus der E233 flexibel umgehen.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen Folgendes:

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 31.10.1950 zum Schutze von Landschaftsbestandteilen im Landkreis Cloppenburg im Hinblick auf das Landschaftsschutzgebiet "Waldgebiet mit vorgeschichtlichen Funden rechts der Straße Lönigen-Elbergen" (heute LSG CLP 93) wird in der Anlage 1 vorliegenden Fassung mit der in Anlage 3 enthaltenen Detailkarte beschlossen.

**19. Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am Naturkieker Projekt der Oldenburgischen Landschaft
Vorlage: V-PLA/26/470**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Middendorf das Wort.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/26/470 vor.

Kreistagsabgeordneter Dunkel, Vorsitzender der GRÜNE-Fraktion, teilte mit, seine Fraktion unterstütze diese Vorlage mit aller Entschiedenheit.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich zunächst für die Dauer von fünf Jahren mit einem Betrag von jährlich 3.000,00 EUR am Projekt Naturkieker unter der Voraussetzung, dass sich auch der Landkreis Ammerland entsprechend dem Finanzierungsplan an dem Projekt beteiligt.

**20. Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik auf Genehmigung zur Einrichtung der Bildungsgänge „Fachoberschule Technik – Informationstechnik“ und „Fachschule Informatik“
Vorlage: V-SCHUL/26/276**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Immer das Wort.

Kreistagsabgeordneter Immer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/26/276 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Einrichtung der Bildungsgänge „Fachoberschule Technik – Informationstechnik“ und „Fachschule Informatik“ an den Berufsbildenden Schulen Technik zum Schuljahr 2027/28 wird zugestimmt und die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Anträge beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung einzureichen.

**21. IT-Supportkonzept für die kreiseigenen Schulen
Vorlage: V-SCHUL/26/277**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Immer das Wort.

Kreistagsabgeordneter Immer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/26/277 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass das IT-Supportkonzept Arbeitsgrundlage für den IT-Betrieb und IT-Support an den kreiseigenen Schulen wird und die daraus resultierenden Maßnahmen umgesetzt sowie das hierfür erforderliche Personal zur Verfügung gestellt wird.

**22. Antrag der Stiftung St. Vincenzhaus auf Gewährung eines Zuschusses für das Jahr 2027 für die Fachstelle Sucht und Suchtprävention
Vorlage: V-SOZ/26/205**

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske erklärte sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nahm nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Preuth-Stuke das Wort.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/26/205 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Stiftung St. Vincenzhaus wird für die Fachstelle Sucht und Suchtprävention für das Haushaltsjahr 2027 ein Zuschuss in Höhe von 612.490,73 EUR in Form eines Festbetrages gewährt.

23. Antrag des Vereins "Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e.V." auf Gewährung eines Zuschusses für den nichtärztlichen Krisendienst für die Jahre 2027 - 2029
Vorlage: V-SOZ/26/206

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Preuth-Stuke das Wort.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/26/206 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Verein „Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e.V.“ wird für die Jahre 2027 - 2029 ein Zuschuss in Höhe von jährlich bis zu 21.700,00 EUR gewährt.

24. Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf Gewährung eines Zuschusses zu den Personalkosten zur Unterstützung sexualpädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für die Jahre 2027-2028
Vorlage: V-SOZ/26/207

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Preuth-Stuke das Wort.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/26/207 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. wird für die Jahre 2027 bis 2028 jeweils ein Zuschuss in folgender Höhe gewährt:

2027: 19.300,00 EUR

2028: 19.700,00 EUR

25. Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung von Querschnittsaufgaben für die Jahre 2027-2029
Vorlage: V-SOZ/26/208

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Preuth-Stuke das Wort.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/26/208 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Betreuungsverein Cloppenburg e. V. wird ein Zuschuss für die Jahre 2027–2029 zur Querschnittsfinanzierung in Höhe von jährlich 60.000,00 EUR als Festbetrag gewährt.

-
- 26. Weitere Bezuschussung Koordinierungsstelle Hospiz- und Palliativnetzwerk Landkreis Cloppenburg nach § 39d Absatz 3 SGB V für die Jahre 2027-2029
Vorlage: V-SOZ/26/209**
-

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte der Kreistagsabgeordneten Preuth-Stuke das Wort.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/26/209 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, zur Unterstützung der Einrichtung einer Netzwerkkoordination eines regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes für weitere drei Jahre (2027 – 2029) Mittel in Höhe von jährlich 15.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen, wenn zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000,00 EUR jährlich vom Landesverband der Krankenkassen und Ersatzkassen finanziert werden.

-
- 27. Nahverkehrsplan
Vorlage: V-VERK/26/316**
-

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte dem Kreistagsabgeordneten Kolde das Wort.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/26/316 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Nahverkehrsplan ist zu überarbeiten. Die sich aus der bisherigen Legislaturperiode ergebenden Änderungen sind einzufügen und um die o.g. Themenbereiche zu ergänzen.

-
- 28. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**
-

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses:

Sitzung des Kreisausschusses vom 18.08.2026:

Sponsoringregelung für den Landkreis Cloppenburg – Genehmigung der Annahme einer
Spende für das Übungszentrum Areal 51
Vorlage: V-KA/26/897

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg nimmt die Spende eines ausgesonderten LKW der Firma Josef
Mählmann GmbH für das Übungszentrum an.

Sitzung des Kreisausschusses vom 29.09.2026:

Widerspruch der Stadt Friesoythe gegen die Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2026
Vorlage: V-KA/26/908

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Widerspruch der Stadt Friesoythe vom 20.05.2026 gegen den Bescheid zur Festsetzung
der Kreisumlage 2026 vom 04.05.2026 wird zurückgewiesen.

Personalrechtliche Delegationen (Kreisausschuss)
Vorlage: V-KA/26/901

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Folgende Delegationsbeschlüsse vom Kreisausschuss auf den Landrat werden zur
Klarstellung angepasst:

1. Personalangelegenheiten der Beschäftigten bis Entgeltgruppe 9a TVöD (vergleichbar
Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt) (vorher EG 8)
2. Mitteilung über die Wiederbesetzung von vakant gewordenen oder werdenden Stellen ab
EG 9b TVöD bzw. Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt

Folgende personalrechtliche Entscheidungen werden auf den Landrat übertragen:

1. Kündigung von Beschäftigten bei außerordentlicher Kündigung

Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung einer Zuwendung für den Neubau der Kindertagesstätte „St. Elisabeth“ an der Hauptstraße 16 a in Emstek-Halen und die damit verbundene Schaffung von einer zusätzlichen Kindertagesgruppe
Vorlage: V-JHA/26/272

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Gemeinde Emstek wird für den Neubau der Kindertagesstätte „St. Elisabeth“ an der Hauptstraße 16 a in Emstek-Halen und die damit verbundene Schaffung von einer Kindertagesstättengruppe ein Zuschuss gewährt. Der Zuschuss gilt vorbehaltlich der Zahlung von KFW-Fördermitteln, und erhöht sich im Fall, dass die Bundesmittel nicht wie beantragt gewährt werden, auf eine begrenzte Höchstsumme.

In der Sitzung des Kreisausschusses am 29.09.2026 seien 6 Anträge auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie und 3 Anträge auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse gewährt worden, die zuvor in der jeweiligen Sitzung des entsprechenden Fachausschusses bereits thematisiert worden seien.

29. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und/oder Beschwerden lagen nicht vor.

30. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Entsprechende Anfragen lagen nicht vor.

31. Mitteilungen

Kreistagsvorsitzender Schröder teilte Folgendes mit:

„Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Johann, liebe Kreistagskolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,
wir sind am Ende des öffentlichen Teils unserer heutigen Kreistagssitzung angelangt.
Es ist die letzte Sitzung dieses Kreistages in dieser Zusammensetzung.
Ein solcher Moment des Übergangs ist immer auch eine gute Gelegenheit, um einfach mal kurz innezuhalten und vor allem: Danke zu sagen.

Mein erster Dank gilt Ihnen und euch, den Mitgliedern des Kreistages.
Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv debattiert, um die besten Lösungen gerungen und uns manchmal auch die Köpfe heißgeredet.
Aber das gehört zur Demokratie dazu!

Entscheidend war, dass es am Ende nicht um persönliches Geplänkel ging, sondern immer um die Sache und damit um das Beste für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Danke für euren großen ehrenamtlichen Einsatz, eure Freizeit, die ihr geopfert habt, und vor allem für das kollegiale Miteinander über alle Fraktionsgrenzen hinweg.

Der Dank geht auch insbesondere an die Familien. Ohne die Unterstützung im familiären Umfeld ist ehrenamtliche Arbeit nicht leistbar.

Ein ebenso herzlicher Dank geht an das gesamte Team der Kreisverwaltung.

Der Dezernentin Anne Tapken und den Dezernenten Ansgar Meyer und Thomas Willen aber auch allen weiteren Mitarbeitenden.

Was wir hier im Kreistag beschließen, bliebe ohne die Umsetzung in der Verwaltung nur Papier.

Ihr seid ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil unseres Landkreises.

Danke für die immer fachliche Vorbereitung, eure Geduld mit unseren Fragen und euren Einsatz im Alltag.

Auf eure Arbeit war und ist immer Verlass.

Demokratie macht erst Sinn, wenn die Menschen auch hinsehen.

Deshalb danke ich unserer Öffentlichkeit - den Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Arbeit so aufmerksam begleitet haben.

Und natürlich ein großes Dankeschön an die Vertreterinnen und Vertreter von der Presse.

Danke für die faire, sachliche und kontinuierliche Berichterstattung.

Ihr sorgt dafür, dass die Menschen da draußen verstehen, was wir hier drinnen eigentlich machen.

Ein ganz besonderer, auch persönlicher Dank geht heute an unsere Protokollantin, an Sie, liebe Frau Stephanie Möller.

Ihre Arbeit passiert meistens im Stillen, aber ohne Sie wären wir hier komplett aufgeschmissen.

Sie hören stundenlang hochkonzentriert zu, bringen Ordnung in unsere Debatten und sorgen dafür, dass am Ende alles blitzsauber und rechtssicher dokumentiert ist.

Für diese Geduld, die Professionalität und Ihren engagierten Einsatz für uns alle:

Von Herzen danke, Frau Möller!

Zum Schluss kommen wir zu einem Abschied aus dem Kreistag, der uns alle eher überrascht hat:

Wir verabschieden heute aus dem Kreistag und am 23. Oktober offiziell unseren Landrat, dich, lieber Johann Wimberg.

Lieber Johann, du hast in den letzten 12 Jahren die Geschicke unseres Kreises geprägt - nicht nur mit großem politischem Geschick, sondern vor allem mit viel Herzblut und auch als Teamplayer.

Du warst nicht einfach nur der Chef im Kreishaus, sondern für uns alle immer ansprechbar, nahbar und lösungsorientiert.

Wenn es gebrannt hat, warst du die Ruhe selbst; wenn es darum ging, den Kreis voranzubringen, warst du der Antreiber.

Für die immer vertrauensvolle, offene und kollegiale Zusammenarbeit in all den Jahren danke ich dir im Namen des gesamten Kreistages ganz herzlich.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir und deiner Frau alles, alles Gute - vor allem Gesundheit, Zeit für euch und jede Menge Vorfreude auf das, was kommt.

Wir bedanken uns für deine Einladung zur offiziellen Verabschiedung am 23. Oktober in der Stadthalle Cloppenburg.

Und weil man das Ende einer gemeinsamen Wahlperiode nicht trocken im Sitzungssaal beenden sollte, freue ich mich besonders über das, was gleich kommt:
Lieber Johann, du hast uns im Anschluss dieser Sitzung mit Partnerinnen und Partnern zu einem geselligen Ausklang mit Verabschiedung und Würdigung der Arbeit der Kreistagsmitglieder, die dem neuen Kreistag nicht angehören, eingeladen.
Diese Einladung nehmen wir natürlich liebend gerne an!
Es ist die perfekte Gelegenheit, um in entspannter Runde noch auf eine gute Zukunft und das gemeinsam erreichte anzustoßen und die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen.
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
damit schließe ich den öffentlichen Teil der letzten Sitzung dieses Kreistages.
Ich wünsche euch allen für eure private und berufliche Zukunft nur das Beste.
Und jetzt rufe ich den vertraulichen Teil der Sitzung auf und freue mich auf einen schönen gemeinsamen Abend! Vielen Dank!“

Stellvertretende Kreistagsvorsitzende Hollah dankte dem Kreistagsvorsitzenden Schröder für die Sitzungsleitung im Kreistag und für die gute Zusammenarbeit. Seine vorangegangenen Worte könne sie auch an ihn zurückgeben. Für die Arbeit im neuen Kreistag wünschte sie ihm alles erdenklich Gute.

Um 18:15 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Im Anschluss an die Sitzung lud Landrat Johann Wimberg zu einer Feierstunde ein, auf der die Mitglieder des Kreistages verabschiedet wurden, die in der neuen Wahlperiode nicht mehr dem Organ angehören werden.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in